

Bodenheim, 30. September 2019

Liebe Weinkunden,

ich nutze erneut das gute Gefühl der eingefahrenen Traubenernte. Ich blicke zufrieden auf das 2019er Weinjahr zurück. Seit März bin ich wieder bei allen Arbeiten dabei und es geht von Tag zu Tag besser. War ich vor einem Jahr, bei 55 kg Lebendgewicht, noch dabei wieder laufen zu lernen!

Der Wetterverlauf im April führte zu einem frühen Austrieb, welcher durch eine folgende kalte Phase gebremst wurde.

Der Mai sorgte mit kräftigen Niederschlägen für ausreichende Wasservorräte im Boden.

Die tief wurzelnde Weinsorte konnte die extrem heiße Juni/Juli ohne größere Schwierigkeiten überstehen.

Bei Temperaturen jenseits der 40° Marke gab es allerdings Schäden durch Sonnenbrand an den Trauben

Der Weindesebeginn wurde wieder mal durch die Kirschessigfliege bestimmt.

Doch mit einem Kennfahrer im Ruhestand braucht sich das Biest nicht anzulegen, wenn es darum geht, schneller zu sein. In kürzester Zeit, nach dem ich die ersten Schäden an den Trauben entdeckt hatte, waren 35 Tonnen vom Blauen Portugieser, Dorufelder, Regent abgerutet.

**ES LEBER DER WEIN**

Meine Qualitätsphilosophie wurde durch  
3 Siegerweine bei einer bundesweiten  
Bioweinprämierung bestätigt.

Der '16 er Grauburgunder, '17er Chardonnay,  
die '17er "Renaissance" wurden im August  
zu den besten 110 Ökoweinen Deutschlands gekürt.  
Die Haltbarkeit der Weine ist Folge der 9 Monate  
langen Lagerung auf dem Feinhefebett (sur lie Ausbau)

Tradition bedeutet das Feuer am brennen  
zu halten,  
nicht  
die Asche  
aufzuheben!

Ihr Winzermeister

Johannes Geber